

Kurz beantwortet

10

Fragen zu PRO ASYL

PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

1. WER SEID IHR?

PRO ASYL ist eine unabhängige Flüchtlings- und Menschenrechtsorganisation mit Sitz in Deutschland. Unser Motto lautet »Der Einzelfall zählt«.

Das individuelle Recht geflüchteter Menschen auf Schutz und Asyl ist international verankert. Übereinkommen wie die Genfer Flüchtlingskonvention und die Europäische Menschenrechtskonvention sind hier maßgeblich.

Seit unserer Gründung 1986 setzen wir uns dafür ein, dass die Rechte geflüchteter Menschen geachtet und geschützt werden.



2. WAS MACHT IHR?

Einzelfallhilfe: Jeder Mensch, der flieht, hat seine persönliche Geschichte, die angehört werden muss. Und er hat unveräußerliche Rechte – dazu zählen das Recht auf Leben, das Recht auf ein faires Asylverfahren und das Recht auf Schutz vor Verfolgung. Unsere Einzelfallhilfe ist dazu da, diese Rechte in jedem einzelnen Fall zu verteidigen.

Recherchen, Dokumentationen, Prozessführung: Schutzsuchende werden täglich Opfer unterlassener Hilfeleistung (z.B. auf dem Mittelmeer), illegaler Zurückweisungen an den EU-Außengrenzen (Pushbacks) und gewalttätiger Übergriffe – zum Beispiel auf Fluchtwegen und in Lagern. Wir recherchieren und dokumentieren solche Rechtsverletzungen und bringen sie vor Gericht – bis hin zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Politischer Einsatz und Öffentlichkeitsarbeit: Mit Kampagnen und Initiativen machen wir auf die Lage Geflüchteter aufmerksam. Wir informieren die Öffentlichkeit über politische Entwicklungen, Missstände und Rechtsbrüche in der Flüchtlingspolitik. Wir formulieren Forderungen und Perspektiven und nehmen durch unsere politische Arbeit Einfluss auf die gesellschaftliche Debatte.

3. WER FINANZIERT EUCH?

Unsere Arbeit wird durch Beiträge der rund 25.000 Mitglieder sowie Zuwendungen unserer Spenderinnen und Spender finanziert. **Das macht uns politisch und finanziell unabhängig.** Über die STIFTUNG PRO ASYL können Unterstützer*innen langfristige Projekte der Flüchtlings- und Menschenrechtsarbeit finanzieren und sicherstellen.



4. WAS IST EUER ZIEL?

Wir setzen uns für eine demokratische Gesellschaft ein, die offen, fair und solidarisch ist. Und wir sagen »Nein« zu einem Europa der Abschottung. **Menschen, die Zuflucht vor Terror, Verfolgung und Krieg suchen, haben Anspruch auf Hilfe, Unterstützung beim »Ankommen« und bei der Wahrung ihrer Rechte.** Dafür sind wir deutschland- und europa- weit im Einsatz. Menschenrechte sind unveräußerlich! Und sie sind nicht verhandelbar!



5. MIT WEM ARBEITET IHR ZUSAMMEN?

In Deutschland: Hier fördern wir seit Jahrzehnten die Arbeit der Flüchtlingsräte. Unsere Partnerorganisationen in den 16 Bundesländern verfügen über wertvolle Kenntnisse, wie Schutzsuchenden vor Ort konkret geholfen werden kann. **Um bundesweit gemeinsame Inhalte durchzusetzen, bilden wir zudem themenbezogene Bündnisse mit verschiedenen zivilgesellschaftlichen, gewerkschaftlichen und kirchlichen Kräften.**

In Europa: Für viele Fragen in der Flüchtlingspolitik ist heute die Europäische Union zuständig. Dies haben wir bereits frühzeitig erkannt und uns entsprechend aufgestellt.

Auf europäischer Ebene ist PRO ASYL Mitglied von ECRE (European Council on Refugees and Exiles), einem Zusammenschluss von über 120 Nichtregierungsorganisationen. PRO ASYL verfügt zudem über ein europaweites **Netzwerk von zurzeit 15 Kooperationspartnern**, mit dem wir uns vor allem an den Außengrenzen für den Schutz von Flüchtlingen einsetzen, ihnen juristisch und humanitär zur Seite stehen sowie Menschenrechtsverletzungen dokumentieren. **Beispielhaft ist hier die enge Zusammenarbeit mit RSA** (Refugee Support Aegean), unserem 2017 gegründeten Team in Griechenland.

6. WO STEHT IHR POLITISCH?

Die Frage, in welcher Gesellschaft wir leben wollen, geht uns alle an. Herbert Leuninger, einer der Gründer von PRO ASYL, sagte einst über unsere Arbeit: »Wir sind der Verfassungsschutz!«. Was er damit meinte, war: Wir sehen unsere Aufgabe darin, die verfassungsrechtlichen Werte unserer Gesellschaft – und damit auch die Rechte von Flüchtlingen – zu verteidigen. **Politische Positionen, die Menschenwürde und Menschenrechte in Frage stellen, treffen bei uns auf entschiedenen Widerstand.**

7. WAS SAGT IHR ZUR EU-FLÜCHTLINGS-POLITIK?

Unter dem Druck rechter Regierungen und Parteien wird das Asylrecht in der EU seit vielen Jahren schrittweise geschwächt. Neue Mauern werden an den EU-Außengrenzen hochgezogen. Menschen-unwürdige Lager, illegale Hafteinrichtungen, Gewalttaten gegenüber Flüchtlingen und Tote in den Grenzregionen sind an der Tagesordnung. Ein neues gemeinsames europäisches Asylsystem (GEAS) wurde beschlossen, das ab 2026 zusätzliche weitreichende Repressalien legitimiert. **All dies dient dazu, es Menschen so schwer wie möglich zu machen, in Europa Schutz zu finden.**



8. WAS SOLL EUROPA TUN, UM FLÜCHTLINGE ZU SCHÜTZEN?

Nur ein Bruchteil der Flüchtlinge weltweit sucht Schutz in Europa. Die EU mit annähernd 450 Millionen Einwohner*innen wäre mithilfe eines solidarischen Aufnahmesystems jederzeit in der Lage, ihnen faire Asylverfahren, humane Aufnahmebedingungen und ein Leben in Würde zu garantieren. **Dazu zählen die Achtung der international verbrieften Menschenrechte und die uneingeschränkte Anerkennung des individuellen Rechts auf Schutz und Asyl.**



9. WIE KANN ICH EUCH UNTERSTÜTZEN?

Am besten sofort Mitglied werden. Das geht ganz einfach online unter proasyl.de/mitglied-werden

Spenden sind unverzichtbar, um unsere unabhängige Arbeit fortführen zu können: Spendenkonto Förderverein PRO ASYL, Bank für Sozialwirtschaft Köln, IBAN DE70 3702 0500 5050 5050 50, BIC BFSWDE33XXX. Online-Spenden sind herzlich willkommen unter: proasyl.de/spenden.

Für Unterstützer*innen, die langfristige Projekte fördern möchten, ist die Stiftung PRO ASYL der richtige Ansprechpartner.



10. WO ERFAHRE ICH MEHR ÜBER EURE ARBEIT?

Auf proasyl.de gibt es ausführliche Informationen über alle unsere Themen, politischen Initiativen, Kampagnen und Aktionen. Dort ist auch ein digitaler Newsletter bestellbar, in dem wir regelmäßig über aktuelle Entwicklungen berichten.

Nachrichten und Infos stellen wir auf den Social-Media-Kanälen **Facebook, X, Instagram, LinkedIn, Tiktok, YouTube, Bluesky und threads** zur Verfügung.

Mitglieder, Spenderinnen und Spender sowie Interessierte, die uns ihre Adresse mitteilen, informieren wir gerne per Post.



www.proasyl.de

Herausgeber:
Förderverein PRO ASYL e.V.
Postfach 160624
60069 Frankfurt/M.
Telefon: 069 / 24 23 14 0
Fax: 069 / 24 23 14 72
Internet: www.proasyl.de
E-Mail: proasyl@proasyl.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN DE70 3702 0500 5050 5050 50
BIC BFSWDE33XXX

Druck:
directpunkt GmbH
Ausschläger Allee 178
20539 Hamburg
Telefon: 040 / 23 78 60 0

Veröffentlicht im Januar 2024



PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT. www.proasyl.de